

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Gäste
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 5 vom 01.11.2017
6. Bekanntgabe der nach § 4 der Satzung über die Bildung eines Behindertenbeirates im Umlaufverfahren gefassten Beschlüsse
7. Mitteilung der Verwaltung
8. Berichte aus den Ausschüssen und Kenntnisnahmen
 - 8.1. Neuer Standort des Behinderten-WC
 - 8.2. Beschlussfassung über die Anträge
 - 8.2.1. Inklusionsbüro
 - 8.2.2. Kommunaler Aktionsplan
 - 8.2.3. Altenhilfeplanung
9. Kommunaler Aktionsplan - Handlungsfeld 9: Mobilität und Barrierefreiheit
 - 9.1. Fußgängerüberweg Stormarner Werkstätten (Bericht Sachstand)
 - 9.2. Fahrdienst für Behinderte des Kreises Stormarn (Bericht neues Verfahren)
 - 9.3. Fortsetzung Busbegleitservice (Bericht)
10. Konzept zur Barrierefreiheit - im Rahmen der vorbereitenden Untersuchungen „Innenstadt/Schlossbereich“
11. Arbeitsbericht 2013 - 2018
12. Verschiedenes

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Gäste

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 09:30 Uhr und begrüßt die anwesenden Beiratsmitglieder und Gäste. Er erinnert an das verstorbene Beiratsmitglied Jürgen Leng, der auf dem Weg zur letzten Beiratssitzung einen Schwächeanfall erlitt. Dieser erwies sich im Krankenhaus dann leider als weiterer Schlaganfall, an dessen Folgen er dann verstarb. Der Vorsitzende dankte den übrigen Beiratsmitgliedern für Ihre Teilnahme an der Trauerfeier, in der von Jürgen Leng Abschied genommen wurde.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Behindertenbeirat beschlussfähig ist. Wie bereits in der letzten Sitzung übernimmt er anstelle des verstorbenen Schriftführers die Protokollführung. Dem wird nicht widersprochen.

3. Festsetzung der Tagesordnung

Es wird beantragt den Tagesordnungspunkt 11 „Arbeitsbericht 2013-2018“ auf die nächste Sitzung zu verschieben.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Der verschickten Tagesordnung, die erstmals als „Amtliche Bekanntmachung“ im Bürgerinformationssystem der Stadt veröffentlicht wurde, wird nicht widersprochen, so dass danach verfahren werden kann.

4. Einwohnerfragestunde

Frau Schmidt vom Netzwerk "Migration und Integration" fragt, ob der Behindertenbeirat sich auch für behinderte Migrantenkinder einsetzen würde. Der Vorsitzende klärt über die satzungsgemäße Aufgabe des Beirates auf, wonach er für die "Belange behinderter Menschen" in Ahrensburg zuständig sei. Das schließe alle ein, die in Ahrensburg wohnen oder arbeiten. Gleich welchen Alters, Geschlechts, Grad der Behinderung oder Herkunft.

Frau Gollub bemängelt den nicht barrierefreien Zustand des Fußweges von der Bogenstraße zur Ladestraße; u.a. führt sie die mangelnde Schneeräumung durch den Bauhof an sowie die durch Baumwurzeln verursachten "Stolperfallen". Herr Bartel und Herr Flemming verweisen darauf, dass es sich um einen Privatweg handle. Die Räumspflicht des Bauhofes beginne erst mit Straßenbeginn. Der Fragestellerin wird empfohlen, sich an die Behrendt Wohnungsgesellschaft zu wenden.

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 5 vom 01.11.2017

Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung vom 01.11.2017 werden nicht erhoben.

6. Bekanntgabe der nach § 4 der Satzung über die Bildung eines Behindertenbeirates im Umlaufverfahren gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende erinnert an das Einvernehmen über das Vorgehen im Umweltausschuss bezüglich des Behinderten-WC im Stadtzentrum (siehe TOP 8.1. der Niederschrift vom 01.11.2017), das unter den Beiratsmitgliedern per Mail verschickt wurde, und verweist auf den entsprechenden Tagesordnungspunkt dieser Sitzung (wiederum 8.1).

7. Mitteilung der Verwaltung

Da Frau Boje nicht an der Sitzung teilnehmen kann, liegen keine Mitteilungen vor.

8. Berichte aus den Ausschüssen und Kenntnisnahmen

8.1. Neuer Standort des Behinderten-WC

Die Verwaltung hat im Umweltausschuss einen neuen Standort für das WC in der Großen Straße vorgestellt.

Vorgesehen ist eine Toilette in Fertigbaubauweise für ca. 100.000 €. Sie soll nicht mehr auf der Westseite nördlich der Tiefgaragenausfahrt entstehen, sondern auf der Ostseite nördlich des Torhauses.

Der Vorsitzende stellt fest, dass dies der Intention des Behindertenbeirates entspricht. Dieser Standort sei, unter dem Aspekt der Verkehrssicherheit, sogar noch geeigneter. Dieser Posten sei jetzt auch im Haushaltsplan enthalten. Der Beiratsvorsitzende Bartel hofft, dass das WC vielleicht schon zum Stadtfest steht.

Der Beirat nimmt den neuen Standort zur Kenntnis.

8.2. Beschlussfassung über die Anträge

8.2.1. Inklusionsbüro

Herr Bartel berichtet, dass die halbe Stelle inzwischen im Stellenplan enthalten sei.

8.2.2. Kommunaler Aktionsplan

Das von der Verwaltung vorgeschlagene und im Sozialausschuss beschlossene Verfahren soll federführend von der/dem neuen Mitarbeiter*in für Inklusion bearbeitet werden.

8.2.3. Altenhilfeplanung

In verschiedenen Gremien ist missbilligend zur Sprache gekommen, dass die Arbeit am Altenhilfeplan noch nicht begonnen wurde. Der Kritik an der Verwaltung schließt sich der Behindertenbeirat ausdrücklich an.

9. Kommunalen Aktionsplan - Handlungsfeld 9: Mobilität und Barrierefreiheit

9.1. Fußgängerüberweg Stormarner Werkstätten (Bericht Sachstand)

Zum Sachstand „Fußgängerüberweg Stormarner Werkstätten“ teilt Herr Stockburger von den Stormarner Werkstätten mit, dass die baulichen Maßnahmen abgeschlossen seien. Wegen der feuchtkalten Witterung konnten lediglich die Markierungen noch nicht vorgenommen werden. Der Vorsitzende sieht keinen weiteren Handlungsbedarf und freut sich auf die offizielle "Eröffnungsfeier" der Werkstätten.

9.2. Fahrdienst für Behinderte des Kreises Stormarn (Bericht neues Verfahren)

Der Vorsitzende berichtet, dass seit Jahresbeginn der Fahrdienst neu organisiert sei. Bisher habe er noch keine Rückmeldungen erhalten.

9.3. Fortsetzung Busbegleitservice (Bericht)

Der Vorsitzende berichtet, dass der Zuschuss bewilligt sei und der Service weiterlaufen wird.

10. Konzept zur Barrierefreiheit - im Rahmen der vorbereitenden Untersuchungen „Innenstadt/Schlossbereich“

Das im Rahmen der vorbereitenden Untersuchungen „Innenstadt/Schlossbereich“ inzwischen erarbeitete und beschlossene Konzept wird in Papierform dem Behindertenbeirat zur Verfügung gestellt.

11. Arbeitsbericht 2013 - 2018

TOP wird abgesetzt und auf die nächste Sitzung verschoben.

12. Verschiedenes

Die nächste Sitzung soll nach Bedarf am 04.04.2018 oder am 06.06.2018 stattfinden.

Herr Preuss regt an, das Anzeigesystem im Einwohnermeldeamt auch akustisch zu organisieren. So nütze es blinden oder sehbehinderten Menschen wenig.

Frau Klinger berichtet von der Kassenprüfung durch Frau Reuter. Das Haushaltsjahr 2017 sei ohne Beanstandungen geprüft worden.

gez. Gerhard Bartel
Vorsitzender

gez. Gerhard Bartel
Protokollführer